



Rallyeleiter: Uwe Barkmann, Schulstr. 11, 23847 Lasbek, mobil 0172 – 9011200, e-mail: u.barkmann@gmx.de
Pressebüro: Jürgen v. Schassen, Schmiedestr. 5-7, 23730 Neustadt, mobil 0173-2310920, e-mail: presse@ostseerallye.de
Internet: Peter Steffen, Bruhnstr. 14, 23611 Sereetz, mobil 0171 – 9037731, e-mail: info@ostsee-rallye.de

Datum: 13. Sept. 2011

PM Ostsee 09-2011

„Glück und Pech am Ostseestrand“

Nach 139,50 Kilometern auf 12 Wertungsprüfungen feiern Holger Knöbel und Thomas Mönkemöller gemeinsam mit ihrem Subaru Impreza vor grandioser Kulisse auf dem Grömitzer Seebrückenvorplatz ihren ersten Gesamtsieg bei der 4. Auflage der ADAC Ostsee Rallye 2011. Voller Freude lassen beide die „Sektorken knallen“ und zielen Punktgenau mit dem schäumenden Getränk in das an der Rampe versammelte Team der Mechaniker, die den Sieg mit ihrer Arbeit ebenfalls sichergestellt haben.

Für alle 62 gestarteten Mannschaften war die mit neuen und veränderten Strecken gefüllte Veranstaltung eine Herausforderung. Bereits zum Start verwandelte Regen die ohnehin durch landwirtschaftliche Fahrzeuge an einigen Stellen schmierigen Wege in glatte Asphaltbahnen, die bereits auf der WP 1 ein erstes, sonst auf Gesamtsieg fahrendes „Opfer“ forderte. Pedersen/Gäbler nahmen mit zu viel Mut eine rutschige Passage und landeten recht unsanft neben der Straße. Der dort versteckte Baumstumpf raubte dem BMW M 3 ein Vorderrad und alle Chancen auf einen Podestplatz waren schlagartig zu Ende.

Im ersten Service nach 3 gefahrenen Wertungsprüfungen konnte der Insider dann schon ein paar mehr freie Plätze entdecken und an einigen Fahrzeugen legten die Mechaniker bereits jetzt kräftig Hand an.

Von der zweiten Schleife, die die Mannschaften nun u. a. erstmals auf den „Übungsplatz mit Ostseeblick“ führte, kehrten wiederum weitere Top Teams nicht zurück in die Pause auf dem Großparkplatz.

Ab Mittag begann dann das große „Reifenroulette“, denn die Regenwolken zogen von dannen und Sonnenschein ließ die nächsten Wertungsprüfungen mehr und mehr abtrocknen. Ganz langsam festigten sich jetzt auch die Podestplätze der Rallye, die aber im Laufe des Nachmittags noch durch besondere Ereignisse geprägt wurde. Zum einen gab es immer noch die Vollsperrung der Autobahn, die im Roadbook eigentlich die Verbindungsetappe zwischen den WP´s sicher stellen sollte und die nun durch eine vom Veranstalter schnell organisierte Umleitung umfahren werden musste, zum Anderen sorgte ein Unfall auf der WP 7 für den Abbruch der Wertungsprüfung, da die Insassen des verunfallten Fahrzeuges medizinisch bereut werden mussten. Was anfänglich schon etwas bedrohlich aussah, entwickelte sich aber bis zum Sonntag Abend sehr positiv und die Betroffenen meldeten sich selbstständig aus ihren Krankenhäusern bei der Rallyeleitung.

Völlig unbeirrt und wahrhaft meisterlich hingegen die Leistungen der noch im Wettbewerb verbliebenen Teilnehmer. Scheinbar konnte besonders die „Frontrunner“ nichts beeindrucken, denn die auf Platz 2 wartenden Vorjahressieger Boisen/ Pedersen legten die Meßlatte jetzt sehr hoch an und hetzten ihren blauen BMW M 3 wahrlich „pfeilschnell“ über die verbleibenden Wertungsprüfungen. Eine gigantische Bestzeit auf der von Zuschauern komplett eingenommenen letzten WP brachte die dänischen Piloten zwar sehr nah an die Führenden heran, es gelang ihnen aber nicht, vorbeizuziehen. Platz 3 sicherten sich Osterhaus/Brock auf Mitsubishi Lancer. Die schnellste norddeutsche Paarung Kai-Dieter Kölle/Bianca Hutzfeld ließ ihren silbernen Porsche auf Platz 5 „fliegen“ und durften bei der Siegerehrung auch noch den Gewinn des Internationalen Norddeutschen ADAC Rallye Cup 2011 gebührend feiern.

Mit einer stilvollen Siegerehrung in der Strandhalle direkt am Ostseestrand endetet kurz vor Mitternacht ein langer Rallyetag, der sich als sehr würdiger 1. Endlauf der ADAC Rallye Masters 2011 präsentierte.

Mit der Zusage der Verantwortlichen des Ostseebades Grömitz, auch im nächsten Jahr gerne wieder Gastgeber für die Rallye zu sein und der Zusage der VG Ostsee Rallye „Tschuß bis 2012“ sind die Weichen für die neues Ausgabe also schon gestellt.

Peter Steffen/Jürgen von Schassen

